

ANDREA HOFFMANN

Schnittmengen und Scheidelinien

Juden und Christen in Oberschwaben

Inhalt

Einleitung	7
Die Region: Blickpunkt, topografisch	10
Juden und Christen in Oberschwaben: Thema und Forschungsstand	13
Zeitraumen: Das Fenster	18
Quellen: Vom Suchen und Finden	21
Vom Alltag der Konfessionen: Spannungsfelder	25
Die konfessionellen Verhältnisse: Demografisches	27
Die christlichen Kirchen	33
<i>Katholiken</i>	33
<i>Protestanten</i>	37
Die Juden in Oberschwaben	42
Juden in Württemberg – Württembergische Juden	52
Performanz und Wahrnehmung: Die Synagogenglocke	58
<i>Mythen, Missverständnisse und Geschichten</i>	61
<i>Die Glocke als Zeichen des Wandels</i>	64
<i>Umgang mit der Glocke</i>	68
<i>Die einzige Synagogenglocke?</i>	71
<i>Vergangenheitsverhafteter Zukunftswegweiser</i>	74
Verhältnis der Konfessionen: Blicke	76
Begegnungen und religiöse Praxis: Kirchgang	87
Zusammenfassung	99
Entwicklung der Wirtschaft und wirtschaftliche Beziehungen	103
Handel im Wandel: Zwischen Schacher und Fabrik	110
Rückschlag: „Schacherhandel“: Vom Fortbestand eines Fremdbildes	119
„Sie kamen so empor.“ Aufschwung und Konkurse	122
Arbeitsbeziehungen:	
Kollegen, Konkurrenten, Arbeitgeber und Arbeitnehmer	129
Arbeitsleben im privaten Raum: Dienstmädchen	137
Technische Neuerungen: Signifikanten modernen Geschäftslebens	147
Eisenbahn – Anschluss an die Welt via Schussenried	148
Telefon	151
Elektrischer Strom	155

Handel und Werbung: „Geschäftsantisemitismus“	161
Moderne Geschäftswerbung als Träger antisemitischer Agitation: Mezjes	167
Zusammenfassung	182
Politische Teilhabe: Wahlen	185
Der Weg zum Wahlrecht	187
Gremien vor Ort: Kommunalwahlen	201
Bürgerausschuss	203
Gemeinderat im Kaiserreich	208
Ritualisiertes Einverständnis	219
Nach dem Weltkrieg: Aufbruch in die erste Demokratie	221
Bürgermeisterwahl	224
Land- und Reichstag: Württembergische Juden und das Zentrum	226
Zusammenfassung	236
Private Beziehungen:	
Begegnungen im Alltag – Alltag der Begegnungen	239
Familie	243
Haus- und Innenleben: Wohnen, Essen, Kleiden	248
<i>Weßbung in eigener Sache: Von Kleidung und Mode</i>	257
Alltag im Lebenslauf – Familienbande	260
Eheschließungen	263
„Mischehen“	271
Der Tod	278
Der Friedhof	285
Trauerfeiern und Leichenreden:	
Inszenierung des Miteinanders vom Ende her	288
Zusammenfassung	293
Resümee	297
Dank	305
Literatur	307